

Zwei Stelen wohnen ach in meiner Brust¹

Einer meiner ersten Anlaufstellen, als ich mein Erbe² antrat und mich also auf die Suche nach den Ermordeten vom Langenbachtal machte, war das LWL-Psychiatriemuseum in Warstein³. Der damalige Bürgermeister, Martin Götde, hatte sich viel Zeit genommen und mich dann zur LWL-Klinik geschickt; dort solle ich mir eine sowjetische Stele auf dem Friedhof, die Treisekapelle⁴ und das Psychiatriemuseum⁵ ansehen und könne auch mit Herrn Monzlinger sprechen. Ewig werde ich Herrn Götde für seine Hilfe beim Finden des Gedenksteines und diese Hinweise dankbar sein!

Denn auch Herr Monzlinger nahm sich sehr viel Zeit für mich und meine Fragen nach meinem Großvater, und schon nach kurzer Zeit hielt ich einen Brief in den Händen, den der damalige Leiter der Provinzial- und Heilanstalt, Franz Hegemann, geschrieben hatte und in dem auch mein Opa Erwähnung fand; aber davon später.

Zunächst besuchte ich die Treisekapelle,



wo jedes Jahr am Volkstrauertag der 1575 Menschen gedacht wird (wie man mir sagte), die von hier aus in fünfzehn Transporten u.a. nach Hadamar deportiert wurden. Die damalige „Provinzial- und Heilanstalt“ mit ihrem „Anstaltsfriedhof“ lag direkt am Bahnhof, was für die Mörder sehr praktisch gewesen sein muß.

Transporte von Warstein		
In den Jahren 1940 bis 1943 wurden insgesamt 1575 Patientinnen und Patienten aus der Provinzialheilanstalt deportiert.		
20.9.1940	21	Menschen nach Wunstorf
27.6.1941	235	Menschen nach Herborn
11.7.1941	77	Menschen nach Weilmünster
14.7.1941	78	Menschen nach Weilmünster
17.7.1941	75	Menschen nach Weilmünster

22.7.1941	72	Menschen nach Weilmünster
24.7.1941	81	Menschen nach Eichberg
28.7.1941	78	Menschen nach Eichberg
31.7.1941	71	Menschen nach Eichberg
04.8.1941	77	Menschen nach Eichberg
14.8.1941	58	Menschen nach Eichberg
26.7.1943	340	Menschen nach Weilmünster
26.7.1943	174	Menschen nach Hadamar
26.7.1943	50	Menschen nach Gießen
27.7.1943	88	Menschen nach Pfaffersode/Th.

6

¹ „Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust“ meint der Doktor in J. W. Goethes „Faust“; bei mir sind's eher Stelen.

² <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/08/Ein-besonderes-Erbe.pdf>

³ LWL-Psychiatriemuseum, Franz-Hegemann-Straße 23, 59581 Warstein, Tel.: 02902 82-5955; Öffnungszeiten dienstags 10-12 und mittwochs 15-17 Uhr

⁴ <https://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/lwl-psychiatriemuseum-warstein/gedenkstaette-treise-kapelle-euthanasie/Euthanasie>

⁵ <https://www.museum-digital.de/westfalen/index.php?t=institution&instnr=37>

⁶ > „...“, dass diese Kliniken zu unserer Stadt gehören ...“ Beiträge zu den „Euthanasie“-Gedenkfeiern in Warstein 1984 bis 2012<, LWL-Klinik Warstein, LWL-Wohnverbund Warstein und LWL-Pflegezentrum Warstein (Hrsg.), 2013, S. 115

Dann besuchte ich den „Anstaltsfriedhof“ mit seiner sowjetischen Stele. Sie war die erste der beiden Stelen, die ich sah, und bis vor kurzem dachte ich, sie trüge exakt den gleichen Text wie diejenige auf Meschedes Waldfriedhof. Bei dem russischen Text ist das auch so, aber beim englischen und deutschen Text nicht.



Die Stele, die jetzt noch immer in Warstein steht- im Gegensatz zur ihrer Schwester, die man 1964 nach Meschede brachte - , erzählt:

Russisch:

ЗДЕСЬ
ПОКОЯТСЯ
РУССКИЕ ГРАЖДАНЕ,
ЗВЕРСКИ ЗАМУЧЕННЫЕ
В ФАШИСТКОЙ
НЕВОЛЕ.
ВЕЧНАЯ СЛАВА
ПАВШИМ ГЕРОЯМ
ВЕЛИКОЙ
ОТЕЧЕСТВЕННОЙ
ВОЙНЫ
1941–1945

Englisch:

HERE LIE
RUSSIAN CITIZENS
CRUELTY TORTMENTED
IN FASCISTIC
CAPTIVITY.
ETERNAL GLORY
TO THE DEAD HEROES
OF THE GREAT
FATHERLAND WAR
1941 – 1945

Deutsch:

HIER RUHEN
RUSSISCHE BÜRGER
IN FASCHISTISCHER
GEFANGENSCHAFT
BESTIALISCH GEQUÄLT.
EWIGER RUHM
DEN GEFALENNEN
HELDEN
DES GROSSEN
VATERL. KRIEGES
1941 – 1945

Und damit sind die Übersetzungen des russischen Textes genauer, schrieb mir die Referentin des „Büro für Kriegsgräberfürsorge und Gedenkarbeit“ der Russischen Föderation in Deutschland am 5.10.2017: „Zu Ihrer Frage über die Inschrift möchten wir Ihnen mitteilen, dass die russische Variante der Inschrift auf der Tafel mit der Inschrift auf der Stele auf dem Französischen Friedhof übereinstimmt. Die deutsche Version dieser Inschrift ist auf der Tafel präziser als auf der Stele erfasst, und zwar aus dem Grund, dass das russische Wort «замученных» ins Deutsche als ‚gequält‘ wörtlich übersetzt wird.“

«замученных» - so sah es jedenfalls in meinem Emailprogramm aus. Tatiana Friesen, die mir auch schon den Brief des heutigen Patriarchen an Elisabeth Sauter von Pax Christi übersetzt

hatte⁷, und Ekaterina Kordes von der „Freiwilligenbewegung zur Suche und Pflege von Gräbern sowjetischer Kriegsgefangener“⁸ in Paderborn waren so hilfsbereit und haben mir den Text in kyrillischen Buchstaben abgetippt, und beide schrieben „ЗАМУЧЕННЫЕ“.

Dies soll nur ein kleiner Hinweis auf weitere Besonderheiten sein, auf die man bei der Suche nach sowjetischen Zwangsarbeitern trifft. Buchstaben anderer Alphabete können beim Verschicken per Email recht merkwürdige Veränderungen durchlaufen; sie enthalten plötzlich Frage- oder Prozentzeichen und entwickeln auch sonst manch' Eigenleben. Armenier, Kurden und Dersimer, die auch noch auf der Suche nach den Ermordeten von Aghet⁹ und Têrtele¹⁰ sind, können Lieder davon singen.

Zu diesem Friedhof gibt es im Psychiatriemuseum einen Ordner mit einer **Besucherinformation „Ehrenfriedhof“:**

„Warstein, den 08.09.2015

„Hier ruhen russische Bürger in faschistischer Gefangenschaft bestialisch gequält. Ewiger Ruhm den gefallenen Helden des großen vaterländischen Krieges 1941 – 1945“

Beigesetzt:

115 Bürger aus Osteuropa, vorwiegend aus Rußland (Soldaten und Zivilisten).

Lfd. Nr. 1 - 90:

Direkte Beisetzung der hier im Lazarett Verstorbenen zwischen 04/45 und 09/45

89 Russische Staatsbürger, 1 polnischer Staatsbürger

Lfd. Nr. 91 - 94:

Verlegung und Beisetzung aus Hospital Lippstadt zwischen 02/47 und 08/47

4 jugoslawische Staatsbürger

Lfd. Nr. 1 – 21:

Zunächst beigesetzt auf dem Anstaltsfriedhof zwischen 09/40 und 06/45

21 Zwangsarbeiter vorwiegend auf Rußland und unbekannter Herkunft

Später dann (wann?) Umbettung auf den Ehrenfriedhof

Alle Verstorbenen waren Fremd- oder Zwangsarbeiter im 2. Weltkrieg hier in der Region.

Auf dem Gelände der damaligen Provinzial- und Heilanstalt (heute LWL) war in der Zeit von 1941 – 1945 ein Reserve-Lazarett eingerichtet.

Die hier auf diesem Friedhof beigesetzten Verstorbenen waren Patienten dieses Lazarettes. Sie verstarben in der Zeit von 1940 – September 1945 (4 erst 1947 in Lippstadt) an den Folgen vorwiegend der Lungentuberkulose in der Kriegs-Gefangenschaft.

Nach dem Krieg dann (leider ist dazu nichts Näheres in Erfahrung zu bringen) hat dann die russische Regierung diesen Gedenkstein auf dem Ehrenfriedhof errichtet.

Die deutsche Regierung hat sich gegenüber der russischen Regierung zur Instandhaltung und Pflege verpflichtet.

Die Liste der Verstorbenen mit einigen persönlichen Daten wie Geb.-Datum und Herkunft ist im Psychiatrie-Museum einsehbar.

⁷ siehe PDF „Der Patriarch in Meschede“ auf <http://afz-ethnos.org/index.php/4-projekte/130-massaker-an-sowjetischen-zwangsarbeitern>

⁸ <http://www.rokmp-bielefeld.de/de/freiwilligenbewegung.html>

⁹ <http://afz-ethnos.org/index.php/aktuelles/85-kaiserlich-osmanischer-gala-abend>

¹⁰ „Dersim '38 nicht vergessen!“ auf <http://alevi.com/de/?p=2091>

Hinweis auf die Ermordungen von Zwangsarbeitern 20./21./23. März 1945:

208 Opfer; überwiegend russische Zwangsarbeiter ermordet durch Truppen der SS
Diese Zwangsarbeiter waren in den Lagern in Warstein (Schützenhalle) und Suttrop (Schule)
untergebracht.

Deutschland kapituliert im Mai 1945 – Ende des 2. Weltkrieges“

Hingewiesen wird auf zwei verschiedene Listen:

1. mit den Lfd. Nr. 1 – 21 und
2. mit den Lfd. Nr. 1 – 94

In demselben Ordner sind auch zwei Listen mit den angegebenen laufenden Nummern, aber
die Angaben treffen nicht oder nur bedingt zu.

So enthält die **erste Liste** ausschließlich Männer und Frauen mit der „Staatsangehörigkeit“
„Rus.“ und nicht „21 Zwangsarbeiter vorwiegend auf Rußland und unbekannter Herkunft“.

Lfd. Nr. 1–10:

Lfd. Nr. 11–20:

Lfd. Nr. 21:

6	7	8
Suttrop Nr. 2 177/40	Rus. unbek.	
Suttrop 14/44	"	
Suttrop 94/44	"	
Suttrop 125/44	"	
Suttrop 15/44	"	
Suttrop 157/1944	"	
Suttrop 159/1944	"	
Suttrop 195/44	"	
Suttrop 79/44	"	
Suttrop/45	"	

6	7	8
Suttrop 98/45	Rus. unbek.	
Suttrop 125/45	"	
Suttrop 126/45	"	
Suttrop 169/45	"	
Suttrop 177/45	"	
Suttrop 176/45	"	
Suttrop 208/45	"	
Suttrop 338/45	"	
Suttrop 340/45	"	
Suttrop 389/45	"	

6	7	8
Suttrop 285/45	Rus. un	

In dieser ersten Liste sind die Beurkundungen im Sterbebuch von „Suttrop II“¹¹ angegeben; das Formular enthält eine eigene Spalte „Sterbefall beurkundet beim Standesamt in ... unter Nr. ..., ggf. Todesursache“.

Lfd. Nr.	Familienname und Vornamen (bei Frauen auch Geburtsname)	Geburts- und -ort	Beruf	Todes- und -ort	Sterbefall beurkundet beim Standesamt in ... unter Nr. ..., ggf. Todesursache	Staat, aus dem der Verstorbene stammt	Militär- dienst- status (M) oder Zivil- status (Z)	Andere Angehörigen	Bezeichnung der Grablage	Wird das Grab des öffentlichen Mannes gepflegt ja oder nein	Bei Sammelgräbern Zahl der beigesetzten unbekannten Toten	Bem. kung
21.	Gnülak, Valentina	? . ? . 1913 unbekannt	unbek.	12.6.1945	Suttrop 285/45	Rus.	M	unbekannt	An taltsfriedh. 3477	ja	-	-

In der **zweiten Liste** mit den „Lfd. Nr. 1 – 94“ gibt es eine solche Spalte nicht, was das Auffinden der Sterbeurkunde erschwert

Lfd. Nr.	Familienname und Vornamen (bei Frauen auch Geburtsname)	Geburts- und -ort	Dienstgrad, Truppendienst, Feldpostnummer, Bezeichnung der Erkennungsmarke bei Zivilpersonen (bei)	Todes- und -ort	Staat, aus dem der Verstorbene stammt	Militär- dienst- status (M) oder Zivil- status (Z)	Andere Angehörigen	Bezeichnung der Grablage	Wird das Grab des öffentlichen Mannes gepflegt ja oder nein	Bei Sammelgräbern Zahl der beigesetzten unbekannten Toten	Bem. kung
11.	Muchamedow, Alex-Ali	? . ? . 1914 Achitirsk	unbekannt	8.6.1945	Rus.	M	unbekannt	Russischer Ehrenfriedhof des Anstaltsfriedhofes	ja	-	-
				9.6.1945	"	M	"	"	"	-	-

- oder erschwert *hätte*.

Denn die „Namentliche Liste der auf dem Anstaltsfriedhof beerdigten Russen und Russinnen (Prov. Heilanstalt Warstein)“ des „International Tracing Service (ITS)“ führt auf vier Seiten auch diese Beurkundungen auf¹², enthält dafür aber nicht alle 115 Namen. Da sie nur die Bürger der Sowjetunion („Russen und Russinnen“) aufführt, fehlen hier

1. der polnische Staatsbürger Alex Bosalski, geb. 6.12.1915 in Powaschrata, gest. 22.6.2017 in Warstein, Soldat¹³
2. und die vier jugoslawischen Staatsbürger
 - a) Marko Sulik, geb. 24.4.1904, gest. 3.2.1947 in Lippstadt, „Kapetan“
 - b) Dusan Nikolik, geb. 14.12.1897, gest. 30.3.1947 in Lippstadt, Soldat
 - c) Tesovic Zdravko, geb. 6.4.1913, gest. 28.6.1947 in Lippstadt, Soldat und
 - d) P. Spasic Grujica, geb. 21.11.1912, gest. 20.8.1947 in Lippstadt, Soldat.

¹¹ Die „Provinzial- und Heilanstalt“ hatte ein eigenes Standesamt, das „Suttrop II“ genannt wurde.

¹² 2.1.2.1 / 70785244-70785247, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

¹³ Diese Angaben habe ich der Liste des Psychiatriemuseums entnommen. Auf meine Anfrage teilte mir das ITS mit: „Alex Bosalski erscheint in unseren Unterlagen unter beiden Nationalitäten. Polnisch und russisch. Als Geburtsort ist Powaschrata (in verschiedenen Schreibweisen) und als Heimatort Knesenau angeführt. Ich habe gehofft, durch die Lokalisierung der Orte die Nationalität ermitteln zu können. Doch zu beiden Orten konnte ich keine Informationen in unseren Ortsbüchern finden.“

Von den **110 sowjetischen Bürgern** will ich im folgenden die Informationen der beiden Listen zusammenführen, möchte aber die Namen der oben erwähnten lfd. Nummern 1-21 vorausschicken, von denen es in der Besucherinformation heißt:

„Lfd. Nr. 1 – 21:

Zunächst beigesetzt auf dem Anstaltsfriedhof zwischen 09/40 und 06/45

21 Zwangsarbeiter vorwiegend auf Rußland und unbekannter Herkunft

Später dann (wann?) Umbettung auf den Ehrenfriedhof.“

Nicht nur nach der Liste des Museums, sondern auch laut Liste des ITS waren diese 21 Menschen sämtlich Bürger der UdSSR:

1. Feodor Bonarenko
2. Sinaida Trusowa
3. Wasil Scherzow
4. Maria Terechowa
5. Alexandra Wdowina
6. Anna Grebenük
- 7. Nadja Nepotschatowa**
8. Karoline Schulz
9. Iwan Gowerin
10. Maria Bawska
11. Eduard Pakurzka
12. Maria Lasorenko
13. Anna Politaewa
14. Iwan Letowka
15. Philipp Gogowanetz
16. Peter Konowitschenko
17. Maria Sietschenko
- 18. Stefanie Artümjak**
- 19. Tatiana Ratuschna**
- 20. Maria Pilipienko**
- 21. Valentina Gnülak**



14

Und weil die nun folgende Tabelle zunächst so trocken ist und sich manch einer vielleicht nach dem Sinn dieser Arbeit fragen mag:

„Landkreis Lippstadt, Amt Rüthen, Gemeinde Suttrop

Sterbeurkunde (Standesamt Suttrop II, Nr. 159/1944)

Die **Ostarbeiterin, Putzhilfe, Nadja Nepotschatowa**, katholisch, zuletzt wohnhaft in Iserlohn, ist am 27. Juni 1944 um 5 Uhr 45 Minuten in Suttrop verstorben.

Die Verstorbene war geboren am 30. Januar 1927 in Kunanje (Rußland).

Vater: unbekannt

Mutter: unbekannt

Die Verstorbene war nicht verheiratet.

Suttrop II, den 12. Dezember 1946

Beerdigt auf dem Friedhof der Prov. Heilanstalt Warstein

Grab-Nr. 3 162.¹⁵

¹⁴ Niemals zuvor habe ich Grabsteine gesehen, auf denen zuerst die Nachnamen und dann die Vornamen stehen. In Meschede waren es die fehlenden Geburts- und Sterbedaten gewesen, die für mich neu waren.

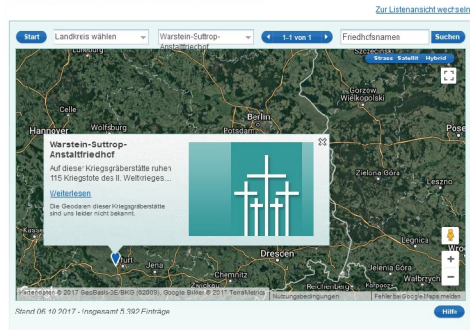
¹⁵ Sterbeurkunde von Nadja Nepotschatowa, 2.2.2.4 / 77095713, ITS Digital Archive, Bad Arolsen, auch im Rathaus der Stadt Warstein, Sterbebuch „Suttrop II“, erreichbar über den armen Herrn Kaja, der neben so vielem Anderen auch noch für das Stadtarchiv zuständig ist.

Als ich im August 2015 meine ersten Photos machte, wußte ich noch nichts von dem Stellenwert, den auch dieser Friedhof in meinem Leben bekommen würde. Denn ich suchte doch die Ermordeten vom Langenbachtal und wußte gar nicht so recht, was ich auf dem „Warstein-Suttrop-Anstaltsfriedhof“ sollte, von dem auf der Internetseite des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“¹⁶ am heutigen 11. Oktober 2017 steht:

„Auf dieser Kriegsgräberstätte ruhen 115 Kriegstote des II. Weltkrieges. Bilder von Warstein-Suttrop-Anstaltsfriedhof: Von diesem Friedhof ist noch kein Bildmaterial vorhanden.“

Als ich „Auf der Karte anzeigen“ anklickte, erschien dieses Bild

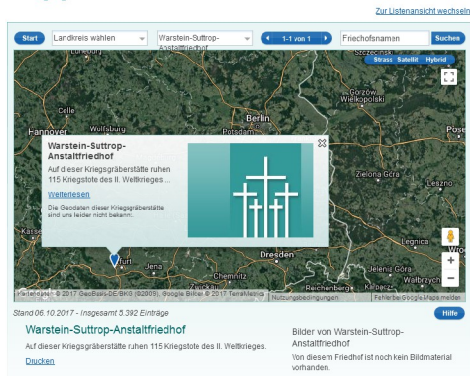
Kriegsgräberstätte in NRW suchen



17

und bei „Weiterlesen“ dieses:

Kriegsgräberstätte in NRW suchen



Es blieb also dabei: „Auf dieser Kriegsgräberstätte ruhen 115 Kriegstote des II. Weltkrieges. Von diesem Friedhof ist noch kein Bildmaterial vorhanden.“

Nein wirklich: Im August 2015 wußte ich noch nichts von der 21jährigen Nina in Meschede und der 17jährigen Nadja, die als „Ostarbeiterinnen“ an „Doppelseitige(r) Lungenentzündung“¹⁸ und an „Lungentuberkulose“¹⁹ sterben mußten. Und so habe ich auch

¹⁶ <http://www.volksbund.de/nordrhein-westfalen/kriegsgraeberstaetten-nrw/liste/detail/warstein-suttrop-anstaltsfriedhof.html>

¹⁷ <http://www.volksbund.de/nc/nordrhein-westfalen/kriegsgraeberstaetten-nrw.html?fhn=53008>

¹⁸ Angegebene Todesursache Nina Worowinas im „Nachweis über die im Amte Meschede verstorbenen russischen Staatsangehörigen“, ITS Bad Arolsen, 2.1.2.1 / 70792351

¹⁹ Eintrag im Sterbebuch „Suttropp II“ zu Nadja Nepotschatowa

nicht alle Grabsteine photographiert, nur manche – und Nadjas Grabstein habe ich gerade noch erwischt:



Vorderer Grabstein:

Fenagenow, Wassilij
21.1.1907 – 12.6.1945

Filatoff, Serge
15.9.1916 – 13.6.1945

Nitschiporenko, Wassilij
1.5.1897 – 12.6.1945

Tretjakow, Selio
1906 – 13.6.1945

Hinterer Grabstein:

Grebenük, Anna (glaube ich)
13.6.1927 – 22.6.1944

Nepotschatowa, Nadjas
30.1.1927 – 27.6.1944

Schulz, Karoline
7.2.1922 – 18.8.1944

Gowerin, Iwan
22.6.1924 – 30.11.1944

Ebenso „zufällig erwischt“ hatte ich damals den Grabstein der 1947 aus Lippstadt nach Warstein verlegten vier Jugoslawen

90. Sarkisgen, Georgi	7.7.1922	Armevir	3.2.1947	Jug. M	"	"	"	"	-
91. Marko, Sulik	24.4.1904	Kapetan	30.3.1947	" M	"	"	"	"	-
92. Nikolik, Dusan	14.12.1897	Soldat	28.6.1947	" M	"	"	"	"	-
93. Zdravko, Tesovic	6.4.1913	Soldat	20.8.1947	" M	"	"	"	"	-
94. Gruzica, P. Spasic	21.11.1912	Soldat							

folgt vom Hospital - Jug. Lippstadt

²⁰ Liste im Psychiatrie-Museum in Warstein (geöffnet dienstags 10-12 und mittwochs 15-17 Uhr)



Und nun möchte ich die Listen also zusammenführen. Dabei benenne ich aus Platzgründen die Spalten um.

Aus den Spaltenüberschriften der ersten Liste (Lfd. Nummern 1-21)²¹

- 1 = Lfd. Nr.
- 2 = Familienname und Vornamen (bei Frauen auch Geburtsnamen)
- 3 = Geburtstag und –ort
- 4 = Beruf
- 5 = Todestag und –ort
- 6 = Sterbefall beurkundet beim Standesamt in ... unter Nr. ..., ggf. Todesursache
- 7 = Staatsangehörigkeit des Bestatteten
- 8 = Anschrift der Angehörigen
- 9 = Bezeichnung der Grablage
- 10 = Wird das Grab mit öffentlichen Mitteln gepflegt? Ja oder nein
- 11 = Bei Sammelgräbern: Zahl der beigesetzten unbekannten Toten
 Größe der Grabfläche in qm

und der zweiten Liste (Lfd. Nummern 1-94)²²

- 1 = Lfd. Nr.
- 2 = Familienname und Vornamen (bei Frauen auch Geburtsnamen)
- 3 = Geburtstag und –ort
- 4 = Dienstgrad, Truppenteil, Feldpostnummer, Beschriftung der Erkennungsmarke, bei Zivilpersonen Beruf
- 5 = Todestag und –ort
- 6 = Staatsangehörigkeit des Bestatteten
- 7 = Militärperson (M) oder Zivilperson (Z)

²¹ Formularliste im Psychiatrie-Museum, Ordner „Friedhof“

²² andere Formularliste, ebd.

- sowie der „formlosen“ Spaltenüberschriften der Liste des ITS

Handwritten: *unvollständig*
11/IX 47

Number 77 70 parat

Namentliche Liste.

Opferm. d. 11/IX 46 97 + 3005

der auf dem Anstaltsfriedhof beerdigten Russen und Russinnen.
(Prov. Heilanstalt Warstein)

Lfd. Nr.	Name:	Vorname:	Geb.Tg. Ort:	Starbtg.:	Sterbe- buch-Nr.:	Wo beerdigt? Grab-Nr.
----------	-------	----------	--------------	-----------	----------------------	--------------------------

СПИСОК / LISTE

Laut Besucherinformation liegen zwar alle Bestatteten auf dem „Russischen Ehrenfriedhof des Anstaltsfriedhofes“, aber ich möchte die Information der ersten Bestattung erhalten. Denn auch diese Datei versteht sich nur als kleiner Anfang zu weiteren Recherchen. Hoffentlich können wir gemeinsam weitere Informationen zusammenführen, auf daß die vielen einzelnen Informationen in vielen verschiedenen Listen an vielen verschiedenen Orten in sehr verschiedenem Zustand

10

- hier wurde etwas zusammengeklebt, dort etwas handschriftlich nachgetragen -

	15.7.45	Rus.
Soldat	16.7.45	"
"	16.7.45	"
"	16.7.45	"
"	16.7.45	"
"	18.7.45	"
"	18.7.45	"
rowsk	17.7.45	"
scheina	19.7.45	"
"	21.7.45	"
owo	21.7.45	"
"	29.7.45	"
"	30.7.45	"
"	3.8.45	"
"	5.8.45	"
"	5.8.45	"
"	6.8.45	"
"	13.8.45	"
Zivilrusse	18.8.45	"
Soldat	21.8.5	"
Zivilrusse	22.8.5	"

24

Name u. Vorname	geb.am geb.in	Nationalität	Todestag Beerdigungstag	Grabbezeichnung
Neposchtowa, Kolja	30.1.27	Russin	a) 27.6.44 b) 30.6.44	Kastattstraße Sutrop Grab Nr. 3162
Baska, Maria	7.1922	"	a) 5.1.45 b) 8.1.45	" " 3288
Lasarenko, Maria	5.1.1925	"	a) 7.4.45 b) 13.4.45	" " 3398
Folitsowa, Anna	unbekannt	"	a) 9.4.45 b) 12.4.45	" " 3396

Lasarenko Maria " Osterbeckerin 27.8.88
7. mit + versehen wohl hier gest., stehen aber nicht im Kirchh.
Untergraben.

Stempel: 

Unterschrift: *P. M. Kirschweiler*
 Dienststellung: *Pfarrverwalter*

Wurde neu eingetrag. 28.1.50

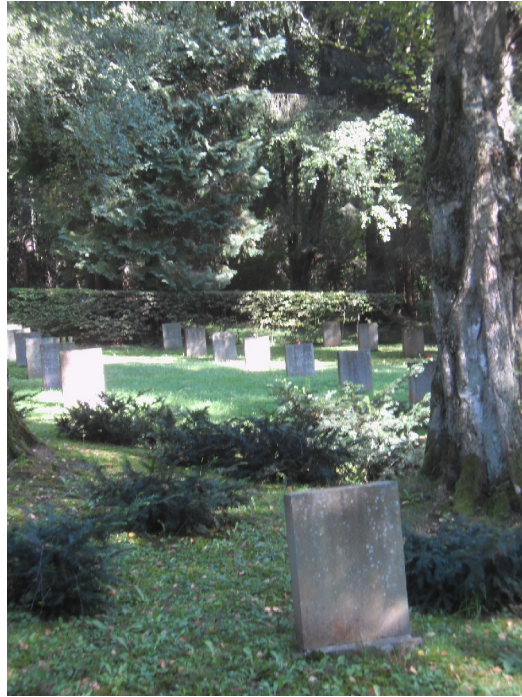
25

wie Teile eines Puzzles zusammengetragen werden und alle Ansatzpunkte für weitere Recherchen erhalten bleiben.



²⁴ Archiv des Psychiatriemuseums der LWL-Klinik in Warstein. Was für ein toller Beruf: „Zivilrusse“!

²⁵ a.a.O. Weshalb ist Maria Lasorenko wohl mehrfach eingetragen?



Sämtliche Sterbeurkunden aus den Sterbebüchern „Suttrop II“ konnte ich inzwischen durch den ausgesprochen hilfsbereiten Herrn Kaja erhalten, habe aber Schwierigkeiten, sie zu lesen. Falls jemand alte Handschriften gut lesen kann, bitte ich dringend um Hilfe; sonst dauert alles noch viel länger.

Und zwei Namen geben mir Rätsel auf: Der o.a. **Alex Bosalski** mit seinen zwei Staatsangehörigkeiten (siehe Fußnote 13) und **Nikolai Holowin**, geboren 25.2.1909 in Rostow, Soldat, gestorben 23.6.1945. Mit diesen Angaben steht er in der Liste des Psychiatriemuseums als lfd. Nr. 43, doch sein Name steht nicht auf der Liste des ITS. Aber einen Grabstein hat er -



zusammen mit

Schojanow, Konrad
12.7.1908 – 24.6.1945

Mischen, Michael
1110.8.1917 – 24.6.1945

Bodaren, Paul
12.1.1915 – 26.6.1945

- aber einen Konrad Schojanow finde ich auf keiner gar keiner Liste.

Und schwupps sind es drei Namen, die Fragen aufwerfen. Und dann sind es ja auch gar nicht mehr 115 Menschen, die auf dem „Russischen Ehrenfriedhof des Anstaltsfriedhofs“ bestattet sind, sondern dann müßten es mehr sein. Sowieso finde ich es etwas merkwürdig, daß niemand zwischen 1940 und 1944 hier begraben wurde. Halt. 1940? Wie kommt ein „Rus.“ 1940 auf den „Ehrenfriedhof“? Und wo sind all die anderen?

Steine, Steine, Steine, ...
Fragen, Fragen, Fragen ...
Listen, Listen, Listen ...



Forschen wir **gemeinsam** und geben den Menschen auf diesen Listen und Grabsteinen ihre Würde zurück!

Und ich glaube, daß es doch am besten ist, wenn ich sicherheitshalber alle Listen zur Verfügung stelle²⁶:

²⁶ Hoffentlich mache ich keinen Fehler beim Abtippen; aber die Originale sind ja Gott sei Dank einseh- und die Angaben also kontrollierbar!

Abschrift der Liste im Psychiatrie-Museum mit den „Lfd. Nr. 1-21“

[Die Spalten „Beruf“ (immer „unbekannt“), „Sterbefall beurkundet ...“ (immer im Standesamt „Suttrop II“), „Staatsangehörigkeit“ (immer „Rus.“), „Anschrift der Angehörigen“ (immer „unbekannt“) und „Wird das Grab mit öffentlichen Mitteln gepflegt?“ (immer „ja“) lasse ich aus Gründen der Lesbarkeit weg. Die vollständigen und hier abgekürzten Spaltenüberschriften sind oben angegeben.]

	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Todestag	Urkunde	Bezeichnung der Grablage	Nr.
1	2	2	3	3	5	6	9	9
1	Bonarenko	Feodor	19.2.1892	Wotschansk	07.09.1940	177/40	Anstaltsfriedhof Nr.	2581
2	Trusowa	Sinaida	11.2.1903	unbekannt	15.01.1944	14/44	Anstaltsfriedhof Nr.	3100
3	Schewzow	Wasil	15.2.1903	unbekannt	14.04.1944	94/44	Anstaltsfriedhof Nr.	3134
4	Terechowa	Maria	4.4.1924	Krasnoselo	15.04.1944	97/44	Anstaltsfriedhof Nr.	3135
5	Wdowina	Alexandra	29.1.1922	Asejewa	18.05.1944	125/44	Anstaltsfriedhof Nr.	3150
6	Grebenük	Anna	13.6.1927	Artemowsk	22.06.1944	15/44	Anstaltsfriedhof Nr.	3161
7	Nepotschatowa	Nadja	30.1.1924	Kunanje	27.06.1944	159/1944	Anstaltsfriedhof Nr.	3162
8	Schulz	Karoline	7.2.1922	Stalingrad	18.08.1944	195/44	Anstaltsfriedhof Nr.	3180
9	Gowerin	Iwan	22.6.1924	Orel	30.11.1944	179/44	Anstaltsfriedhof Nr.	3243
10	Bawska	Maria	? ? 1922	Chutor-Stawetki	05.01.1945	4/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3288
11	Pakurzka	Eduard	? ? 1915	unbekannt	13.03.1945	98/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3370
12	Lasorenko	Maria	5.1.1925	Kowtuni	07.04.1945	125/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3398
13	Politaewa	Anna	unbekannt	unbekannt	09.04.1945	126/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3396
14	Letowka	Iwan	16.1.1925	Poterjaikino	10.05.1945	169/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3437
15	Godowanetz	Philipp	22.11.1911	Golchwesti	15.05.1945	177/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3445
16	Konowitschenko	Peter	2.5.1925	Nowodenjewka	14.05.1945	176/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3444
17	Sietschenko	Maria	25 Jahre	unbekannt	24.05.1945	208/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3458
18	Artümjak	Stefanie	10.3.1926	unbekannt	29.06.1945	338/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3497
19	Ratuschna	Tatiana	10.10.1928	unbekannt	01.07.1945	340/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3499
20	Pilipenko	Maria	21.8.1912	unbekannt	13.06.1945	289/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3478
21	Gnülak	Valentina	? ? 1913	unbekannt	12.06.1945	285/45	Anstaltsfriedhof Nr.	3477

Abschrift der Liste im Psychiatrie-Museum mit den „Lfd. Nr. 1-90“ mit Ausnahme der lfd. Nr. 38 (der in der „Besuchereinformatio“ als polnischer Soldat angegebene Alex Bosalski, der im ITS in Bad Arolsen sowohl als Pole als auch als „Rus“ auftaucht)

[Die Spalten „Staatsangehörigkeit“ (immer „Rus.“), „Anschrift der Angehörigen“ (immer „unbekannt“), „Bezeichnung der Grablage“ (immer „Russischer Ehrenfriedhof des Anstaltsfriedhofes“) und „Wird das Grab mit öffentlichen Mitteln gepflegt?“ (immer „ja“) lasse ich aus Gründen der Lesbarkeit weg. Die vollständigen und hier abgekürzten Spaltenüberschriften sind oben angegeben.]

Lfd. Nr.	Familiennamen	Vorname	Geburtstag	Geburtsort	Dienstgrad/ Beruf	Todestag	
1	2	2	3	3	4	5	7
1	unbekannter russ.Kriegs- gefangener		unbekannt	unbekannt	unbekannt	22.4.1945	M
2	Koswjakiw	Modscheer	unbekannt	unbekannt	unbekannt		M
3	Wasjenko	Gebriel	25.3.1986	Mogilowski	unbekannt	5.6.1945	M
4	Tschisheemak	Mefodij	? ? 1914	Petrowka	unbekannt	5.6.1945	M
5	Wallon	Stefan	22.12.1910	Kursk	unbekannt	6.6.1945	M
6	Jalalejew	Iwan	? ? 1912	Kasanj	unbekannt	6.6.1945	M
7	Sezirkow	Jefim	25.2.1907	Irschewski	unbekannt	6.6.1945	M
8	Prochow	Konstantin	14.4.1890	Damborski	unbekannt	7.6.1945	M
9	Sachako	Bogei	10.9.1890	Winiza	unbekannt	7.6.1945	M
10	Schimitz	Nikolay	? ? 1914	Iklay	unbekannt	8.6.2015	M
11	Muchmedow	Axa-Ali	? ? 1914	Achtirsk	unbekannt	8.6.1945	M
12	Utscheschuile	Salesko	? ? 1898	Selanin	unbekannt	9.6.1945	M
13	Simonow	Iwan	12.3.1912	Rostow	unbekannt	9.6.1945	M
14	Istomin	Alexander	23.9.1914	Chemkursk	unbekannt	9.6.1945	M
15	Kischka	Peter	3.1.1900	Kursk	unbekannt	9.6.1945	M
16	Piomienko	Andrej	10.5.1910	Stalingrad	unbekannt	11.6.1945	M
17	Olingowski	Nikolai	18.5.1917	Sabroschke	unbekannt	11.6.1945	M

18	Bolderon	Iwan	? ? 1922	Rostowski	unbekannt	12.6.1945	M
19	Fensgenow	Wassilij	21.1.1907	Jablunewo	unbekannt	12.6.1945	M
20	Nitschiporenko	Wassilij	1.5.1897	Krassnaja	unbekannt	12.6.1945	M
21	Filstoff	Serge	15.9.1916	Kulboschky	unbekannt	13.6.1945	M
	Meykyktin	Nikolai	21.8.1912	unbekannt		14.7.1945	
22	Pilipenko	Maria	? ? 1922	Wosnaki	Soldat	13.6.1945	M
	Bektaschow	Erimacho	? ? 1915			14.7.1945	
23	Unülak	Valentin	20.5.1920	Buschara	Freiwilliger	12.6.1945	M
24	Tretjakow	Selio	39 Jahre alt	Selo-Romanowor	Freiwilliger	13.6.1945	M
25	Marosow	Iwan	20.11.1902	Rostow	Freiwilliger	14.6.1945	M
26	Puschkari	Petro	? ? 1905	Stalino	Freiwilliger	15.6.1945	M
27	Siminosky	Alexander	23.9.1908	Armavir	Soldat	15.6.1945	M
28	Driolimbet	Rzarlechan	? ? 1900	unbekannt	Soldat	16.6.1945	M
29	Awidow	Iwan	? ? 1902	Leningrad	Soldat	17.6.1945	M
30	Tarassow	Nikolai	? ? 1911	Woronski	Soldat	17.6.1945	M
31	Komotou	Nikolai	5.12.1919	Charkow	Soldat W	17.6.1945	M
32	Starkow	Feodor	? ? 1915	Baduricha	Soldat	17.6.1945	M
33	Klekow	Jakob	19.3.1909	Stalino	Soldat	18.6.1945	M
34	Buchowski	Roman	15.10.1918	Chritomirski	Soldat	19.6.1945	M
35	Weljow	Nikolai	16.8.1899	Aluschda	Soldat	20.6.1945	M
36	Hillmann	Peter	9.9.1908	Marialaan	Soldat	20.6.1945	M
37	Turischow	Peter	5.5.1919	Krasnadarski-Kray	Soldat	21.6.1945	M
38							
39	Melnikow	Alexander	? ? 1920	Patschernno-Feusa	Soldat	22.6.1945	M
40	Pischkin	Wassili	25.3.1905	Iwanowskaya	Soldat	22.6.1945	M
41	Schosanow	Conrad	12.7.1908	Malochez	Soldat	24.6.1945	M
42	Mischen	Michael	10.8.1917	Kubischew	Soldat	24.6.1945	M

43	Holowin	Nikolai	25.2.1909	Rostow	Soldat	23.6.1945	M
44	Bodaren	Paul	12.1.1915	Baku	Soldat	26.6.1945	M
45	Iwanow	Josef	01.01.1922	Warkawo	Soldat	26.6.1945	M
46	Chrenow	Serge	? ? 1903	Bansuk	Soldat	26.6.1945	M
47	Strui	Wassili	? ? 1898	Wileika	Soldat	27.6.1945	M
48	Romiensow	Rafael	? ? 1921	Wolopotzkew	Soldat	28.6.1945	M
49	Andreyew	Michael	7.11.1920	unbekannt	Soldat	2.7.1945	M
50	Cosselja	Gregori	? 4.1913	Batum	Soldat	3.7.1945	M
51	Boroditsch	Karl	22.12.1895	Schitkowitzki	Soldat	4.7.1945	M
52	Valentinienko	Iwan	20.3.1915	Rostow	Soldat	6.7.1945	M
53	Korowki	Iwan	17.3.1923	Moskau	Sergeant	5.7.1945	M
54	Rumbeckow	Kainbai	? ? 1903	Kosakstan	Soldat	6.7.1945	M
55	Katjanow	Sergij	19.3.1909	Sabrosche	Soldat	6.7.1945	M
56	Woronin	Michael	2.11.1922	unbekannt	Zivilist	7.7.1945	Z
57	Laschenko	Nikolai	5.2.1904	Stalino	Soldat	8.7.1945	M
58	Braschnikow	Iwan	24.8.1923	Stalinsk	Soldat	8.7.1945	M
59	Kostrikow	Anstlie	7.11.1923	Habarusk	Soldat	11.7.1945	M
60	Dementijeff	Stepan	10.5.1906	Lubostanj	Zivilist	14.7.1945	Z
61	Garschnikow	Georgi	25.5.1913	Stalino	Soldat	15.7.1945	M
62	Ksenafontow	Fjedor	21.7.1921	Posjulek	Soldat	16.7.1945	M
63	Masolowski	Lucas	? ? 1897	Krasnodar	Soldat	16.7.1945	M
64	Lepechs	Iwan	20.07.1904	Kiew	Soldat	16.7.1945	M
65	Kowolenko	Iwan	15.5.1901	Dnjepopestrowsk	Soldat	17.7.2015	M
66	Moschinski	Dimitri	? ? 1897	Iwanoschedschena	Soldat	18.7.1945	M
67	Makarow	Wassili	28.6.1902	Stalingrad	Soldat	17.7.1945	M
68	Sarburdin	Walentin	25.7.1914	Trioschdenewo	Soldat	19.7.1945	M
69	Warlakoff	Vladimir	15.12.1923	Leningrad	Soldat	21.7.1945	M

70	Urmanow	Mahomet	? ? 1925	Oschy	Soldat	21.7.1945	M
71	Honjukow	Alexi	15.3.1905	Silogorske	Soldat	29.7.1945	M
72	Pitrosow	Peter	12.1.1915	Uschtalici	Soldat	30.8.1945	M
73	Chleschkow	Gregory	12.12.1908	Iwanowo	Soldat	3.8.1945	M
74	Rasslow	Pioter	? ? 1887	Barabinsk	Soldat	5.8.1945	M
75	Kotscherenko	Leonid	24.8.1918	Poltara	Soldat	5.8.1945	M
76	Belochasi	Alistow	? ? 1908	Kutasch	Soldat	6.8.1945	M
77	Burdinow	Stephan	20.7.1902	Stanisa	Soldat	13.8.1945	M
78	Heiduk	Alex	22.3.1926	Piski	Zivilrusse ²⁷	18.8.1945	Z
79	Heydenkow	Peter	11.1.1916	Rostow	Soldat	21.8.1945	M
80	Ljubemko	Sergej	27.3.1927	Pretschipiroka	Zivilrusse	22.8.1945	Z
81	Serwatky	Iwan	10.2.1902	Milinskow	Soldat	27.8.1945	M
82	Meschuew	Alexei	21.1.1915	Woroschilowsk	Leutnant	31.8.1945	M
83	Polewoi	Alexander		Goroschkow	Soldat	3.9.1945	M
84	Dawydow	Gitale	? ? 1924	Urombeck	Soldat	3.9.1945	M
85	Quilikaschwilly	Josef	20.1.1907	Wakiri-Kaukasus	Soldat	4.9.1945	M
86	Kumanjaew	Peter	10.1.1908	unbekannt	Soldat	5.9.1945	M
87	Prokop	Serge	12.10.1924	Kurski O.B.	Soldat	5.9.1945	M
88	Reschetnikow	Sergej	29 Jahre	Rostow O.B.	Soldat	5.9.1945	M
89	Storajenko	Nikolai	3.5.1926	Kiew	Soldat	6.9.1945	M
90	Sarkisgen	Georgi	? ? 1922	Armevir	Soldat	6.9.1945	M

²⁷ „Und was sind Sie von Beruf?“ – „Zivilrusse.“ – „Hä?“

77. Burdinow, Stephan	20.7.1902	"	13.845	"	M	"
	Stanisa					
78. Heiduk, Alex	22.3.1926	Zivlrusse	18.845	"	Z	"
	Piski					
79. Heydenkow, Peter	11.1.1916	Soldat	21.85	"	M	"
	Rostow					
80. Ljubemko, Sergej	27.3.1927	Zivlrusse	22.85	"	Z	"
	Pretschipiroka					

Das Wort „Zivlrusse“ bei „Beruf“ bzw. „Dienstgrad“ erinnert mich an die Umbettungsprotokolle des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ für die Ermordeten vom Langenbachtal, wo bei „Dienstgrad“ dann „Russe“ oder „Russin“ eingetragen wurde. Manches Formular, mancher Vordruck paßt wohl nicht zur Realität.

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Umbettungsprotokoll
(Lfd. Nr. 81)

I. Tag der Aushebung: 4. Juli 1964

Aushebungsort: Karstein, Ems-Ärnsberg

Russenfriedhof, Grab 59

II. Feststellungen während der Aushebung:

a) Erkennungsmerkmale: (Beschreibung angeben)

b) Nachlaß: 2 Ringe (D = R)

III. Angaben zur Person des Toten auf Grund der Umbettungsunterlagen:

(Beschreibung der Umbettungsunterlagen)

Name: Pronka, Bora

(Geburtsort): (Geburtsdatum): 20.5.1949

(Geburtsort und -datum): (Geburtsdatum): (Geburtsdatum)

(Auslaß der Angehörigen)

Ausgeführt: Kassel, den 10. August 1964

(für und behalf): (Unterschrift des Funktionsträgers)

28

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Umbettungsprotokoll
(Lfd. Nr. 102)

I. Tag der Aushebung: 15. Juli 1964

Aushebungsort: Karstein, Ems-Ärnsberg

Russenfriedhof, Grab 51

II. Feststellungen während der Aushebung:

a) Erkennungsmerkmale: (Beschreibung angeben)

b) Nachlaß:

III. Angaben zur Person des Toten auf Grund der Umbettungsunterlagen:

(Beschreibung der Umbettungsunterlagen)

Name: Pronka, Bora

(Geburtsort): (Geburtsdatum): 20.5.49

(Geburtsort und -datum): (Geburtsdatum): (Geburtsdatum)

(Auslaß der Angehörigen)

Ausgeführt: Kassel, den 10. August 1964

(für und behalf): (Unterschrift des Funktionsträgers)

29

Aber weiter zu den Listen:

²⁸ Was wohl aus diesen beiden Ringen geworden ist?

²⁹ Und ob vielleicht doch irgendwann jemand etwas zu diesem Namen (Bora Pronka) findet? Es fragt ein hoffnungsloser Optimist.

Abschrift der Liste des ITS³⁰:

Lfd. Nr.	Name:	Vorname:	Geb.Tg. Ort:		Sterbetg.:	Sterbe- buch-Nr.: Suttrop II	Wo beerdigt? Grab-Nr.	
1	Bonarenko	Feodor	19.2.1892	Wotschansk	7.9.1940	177/40	Anstaltsfriedhof	2581
2	Trusowa	Sinaida	11.10.1919	unbekannt	15.1.1944	14/1944	Anstaltsfriedhof	3100
3	Schevzow	Wasil	15.2.1903	unbekannt	14.4.1944	94/1944	Anstaltsfriedhof	3134
4	Terechowa	Maria	4.4.1924		15.4.1944	97/1944	Anstaltsfriedhof	3135
5	Wdowina	Alexandra	29.1.1922	Asejewa	18.5.1944	125/1944	Anstaltsfriedhof	3150
6	Grebenük	Anna	13.6.1927	Artemowsk	22.6.1944	257/1944 ³¹	Anstaltsfriedhof	3161
7	Nepotschatowa	Nadja	30.1.1924	Kunanje	27.6.1944	157/1944 ³²	Anstaltsfriedhof	3163
8	Schulz	Karoline	7.2.1922	Stalingrad	18.8.1944	195/1944	Anstaltsfriedhof	3162
9	Gowerin	Iwan	22.6.1924	Orel	30.11.1944	279/1944	Anstaltsfriedhof	3243
10	Bawska	Maria	? ? 1922	Chutor-Stawetki	5.1.1945	4/1945	Anstaltsfriedhof	3288
11	Pakurzka	Eduard	? ? 1915	unbekannt	13.3.1945	98/1945	Anstaltsfriedhof	3370
12	Lasorenko	Maria	5.1.1925	Kowtuni	7.4.1945	125/1945	Anstaltsfriedhof	3398
13	Politaewa	Anna	unbekannt		9.4.1945	126/1945	Anstaltsfriedhof	3396
14	Letowka	Iwan	16.1.1925	Poterjaikino	10.5.1945	169/1945	Anstaltsfriedhof	3437
15	Godowanetz	Philipp	22.11.1911	Golschwesti	15.5.1945	177/1945	Anstaltsfriedhof	3445
16	Konowitschenko	Peter	2.5.1925	Nowodenjewka	14.5.1945	176/1945	Anstaltsfriedhof	3444
17	Sietschenko	Maria	25 Jahre alt	unbekannt	24.5.1945	208/1945	Anstaltsfriedhof	3458
18	unbekannter russ. Kriegsgefangener				22.4.1945	214/1945	D.Ehrenfr.	16
19	Koswjakiw	Modscheer	unbekannt		4.5.1945	220/1945	D.Ehrenfr.	24

³⁰ 2.1.2.1 / 70785244-70785247, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

³¹ 157/1944

³² 159/1944

20	Wasjenko	Gabriel	25.3.1896	Mogilowski	5.6.1945	257/1945	R.Ehrenfr.	1
21	Tschisheemak	Mefodij	? ? 1914	Petrowka	5.6.1945	258/1945	R.Ehrenfr.	2
22	Wallon	Stefan	22.12.1910	Kursk	6.6.1945	262/1945	R.Ehrenfr.	3
23	Jalalejew	Iwan	? ? 1912	Kasanj	6.6.1945	261/1947	R.Ehrenfr.	4
24	Sezirkow	Jefim	25.2.1907	Irschewski	6.6.1945	266/1945	R.Ehrenfr.	5
25	Prochow	Konstantin	14.4.1906	Damborski	7.6.1945	268/1945	R.Ehrenfr.	6
26	Sachako	Bogei	10.9.1890	Winiza	7.6.1945	269/1945	R.Ehrenfr.	7
27	Schmitz	Nikolay	? ? 1914	Iklay	8.6.1915	270/1945	R.Ehrenfr.	8
28	Muchmedow	Axa-Ali	? ? 1915	Achtirsk	8.6.1945	272/1945	R.Ehrenfr.	9
29	Utscheschuile	Salesko	? ? 1898	Selanin	9.6.1945	247/1945	R.Ehrenfr.	10
30	Simonow	Iwan	12.3.1912	Rostow	9.6.1945	277/1945	R.Ehrenfr.	11
31	Istomin	Alexander	23.9.1914	Chemkursk	9.6.1945	279/1945	R.Ehrenfr.	12
32	Kischka	Peter	3.10.1900	Kursk	9.6.1945	278/1945	R.Ehrenfr.	13
33	Piomienko	Andrej	10.5.1910	Stalingrad	11.6.1945	280/1945	R.Ehrenfr.	14
34	Olingowski	Nikolai	18.5.1917	Sabarosche	11.6.1945	281/1945	R.Ehrenfr.	15
35	Bolderon	Iwan	? ? 1922	Rostowski	12.6.1945	283/1945	R.Ehrenfr.	16
36	Fenagenow	Wassilij	21.1.1907	Jablunewo	12.6.1945	287/1945	R.Ehrenfr.	17
37	Nitschiporenko	Wassili	1.5.1897	Krassnaja	12.6.1945	286/1945	R.Ehrenfr.	19
38	Filatoff	Serge	15.9.1916	Kulboschky	13.6.1945	288/1945	R.Ehrenfr.	18
39	Pilipenko	Maria	21.8.1912	unbekannt	13.6.1945	289/1945	Anstaltsfriedhof	3478
40	Gnülak	Valentina	? ? 1913	unbekannt	12.6.1945	285/1945	Anstaltsfriedhof	3477
41	Tretjakow	Selio	39 Jahre alt	Selo-Romanowor	13.6.1945	291/1945	R.Ehrenfr.	20
42	Marosow	Iwan	20.11.1902	Rostow	14.6.1945	292/1945	R.Ehrenfr.	21
43	Puschkari	Petro	? ? 1905	Stalino	15.6.1945	293/1945	R.Ehrenfr.	22

44	Siminosky	Alexander	23.9.1908	Armavir	15.6.1945	294/1945	R.Ehrenfr.	23
45	Driolimbet	Rzarlechan	? ? 1900		16.6.1945	299/1945	R.Ehrenfr.	24
46	Awidow	Iwan	? ? 1902	Lenengrad	17.6.1945	300/1945	R.Ehrenfr.	27
47	Tarassow	Nikolai	? ? 1911	Woroniski	17.6.1945	301/1945	R.Ehrenfr.	25
48	Komotou	Nikolai	5.12.1919	Charkow	17.6.1945	302/1945	R.Ehrenfr.	
49	Starkow	Feodor	? ? 1915	Baduricha	17.6.1945	303/1945	R.Ehrenfr.	28
50	Klekow	Jakob	19.3.1909	Stalino	18.6.1945	304/1945	R.Ehrenfr.	29
51	Buchowski	Roman	15.10.1918	Chritomirski	19.6.1945	306/1945	R.Ehrenfr.	30
52	Weljow	Nikolai	16.8.1899	Aluschda	20.6.1945	307/1945	R.Ehrenfr.	31
53	Hillmann	Peter	9.9.1908	Marialaan	20.6.1915	310/1945	R.Ehrenfr.	32
54	Turischow	Peter	5.5.1910	Krasnadarski-Kray	21.6.1945	311/1945	R.Ehrenfr.	33
55	Bosalski	Alex	6.12.1915	Powaschrata	22.6.1945	313/1945	R.Ehrenfr.	34
56	Melnikow	Alexander	? ? 1920	Patscherno-Peusa	22.6.1945	319/1945	R.Ehrenfr.	35
57	Pischkin	Wassili	25.3.1905	Iwanowskaya	22.6.1945	320/1945	R.Ehrenfr.	36
58	Schosanow	Conrad	12.7.1908	Malochez	24.6.1945	321/1945	R.Ehrenfr.	38
59	Mischen	Michael	10.8.1917	Kubischew	24.6.1945	322/1945	R.Ehrenfr.	
60	Bodaren	Paul	12.1.1915	Baku	26.6.1945	327/1945	R.Ehrenfr.	40
61	Iwanow	Josef	1.1.1922	Warkawo	26.6.1945	328/1945	R.Ehrenfr.	41
62	Chrenow	Serge	? ? 1903	Bansuk	26.6.1945	332/1945	R.Ehrenfr.	42
63	Strui	Wassili	? ? 1896	Wileika	27.6.1945	333/1945	R.Ehrenfr.	43
64	Romiensow	Rafael	21.11.1921	Wolopotzkew	28.6.1945	337/1945	R.Ehrenfr.	44
65	Artümjak	Stefanie	10.3.1926	unbekannt	29.6.1945	338/1945	Anstaltsfriedhof	3497
66	Ratuschna	Tatiana	10.10.1928	unbekannt	1.7.1945	340/1945	Anstaltsfriedhof	3499
67	Andreyew	Michael	7.11.1920		2.7.1945	343/1945	R.Ehrenfr.	45

68	Cosselja	Gregori	? 4.1913	Batum	3.7.1945	344/1945	R.Ehrenfr.	46
69	Boroditsch	Karl	22.12.1895		4.7.1945	348/1945	R.Ehrenfr.	47
70	Valentinienko	Iwan	20.3.1915	Rostow	6.7.1945	349/1945	R.Ehrenfr.	49
71	Korowki	Iwan	17.3.1923	Moskau	5.7.1945	350/1945	R.Ehrenfr.	48
72	Rumbeckow	Kainbai	? ? 1903	Kosakstan	6.7.1945	352/1945	R.Ehrenfr.	50
73	Katjanow	Sergij	19.3.1909	Sabarosche	6.7.1945	353/1945	R.Ehrenfr.	51
74	Woronin	Michael	2.11.1922	Kursk	7.7.1945	354/1945	R.Ehrenfr.	52
75	Laschenko	Niklai	5.2.1904	Stalino	8.7.1945	355/1945	R.Ehrenfr.	53
76	Braschnikow	Iwan	24.8.1923	Stalinsk	8.7.1945	356/1945	R.Ehrenfr.	54
77	Kostrikow	Anatilie	7.11.1923	Habarusk	11.7.1945	361/1945	R.Ehrenfr.	55
78	Dementijeff	Stepan	10.5.1906	Lubostanj	14.7.1945	364/1945	R.Ehrenfr.	56
79	Meykyktin	Nikolai	? ? 1922	Wosnalki	14.7.1945	365/1945	R.Ehrenfr.	57
80	Bektaschow	Erimachomed	20.5.1920	Buchara	14.7.1945	367/1945	R.Ehrenfr.	58
81	Garschnikow	Georgi	25.5.1913	Stalino	15.7.1945	369/1945	R.Ehrenfr.	59
82	Ksenafontow	Fjedor	21.7.1921	Posjulek	16.7.1945	370/1945	R.Ehrenfr.	60
83	Maslowski	Lucas	? ? 1897	Krasnodar	16.7.1945	371/1945	R.Ehrenfr.	61
84	Lepecha	Iwan	20.7.1904	Kiew	16.7.1945	372/1945	R.Ehrenfr.	62
85	Kowolenko	Iwan	15.5.1901	Dnjepopestrowsk	17.7.1915	373/1945	R.Ehrenfr.	63
86	Moschinski	Dimitri	? ? 1897	Iwanoschedschena	18.7.1945	375/1945	R.Ehrenfr.	65
87	Makarow	Wassili	28.6.1902	Stalingrad	17.7.1945	376/1945	R.Ehrenfr.	64
88	Sarburdin	Vlentin	25.7.1914	Trioschdenewo	19.7.1945	379/1945	R.Ehrenfr.	66
89	Warlakoff	Vladimir	15.12.1923	Lenengrad	21.7.1945	384/1945	R.Ehrenfr.	67
90	Urmanow	Mahomet	? ? 1925	Oschy	21.7.1945	385/1945	R.Ehrenfr.	68
91	Honjukow	Alexi	15.3.1905	Silogorske	29.7.1945	415/1945	R.Ehrenfr.	69

92	Pitrosow	Peter	12.1.1915	Uschtalici	30.7.1945	416/1945	R.Ehrenfr.	70
93	Chleschkow	Gregory	12.12.1908	Iwanowo	3.8.1945	420/1945	R.Ehrenfr.	71
94	Rasslow	Pioter	? ? 1887	Barabinsk	5.8.1945	422/1945	R.Ehrenfr.	73
95	Kotscherenko	Leonid	24.8.1918	Poltara	5.8.1945	423/1945	R.Ehrenfr.	74
96	Belochasi	Alistow	? ? 1908	Kutasch	6.8.1945	424/1945	R.Ehrenfr.	72
97	Burdinow	Stephan	30.7.1902	Stanisa	13.8.1945	429/1945	R.Ehrenfr.	75
98	Heiduk	Alex	22.3.1926	Piski	18.8.1945	437/1945	R.Ehrenfr.	76
99	Heydenkow	Peter	11.1.1916	Rotstow	21.8.1945	438/1945	R.Ehrenfr.	77
100	Ljubemenko	Sergej	27.3.1927	Pretschipiroka	22.8.1945	439/1945	R.Ehrenfr.	78
101	Serwatky	Iwan	10.2.1902	Milinskow	27.8.1945	446/1945	R.Ehrenfr.	79
102	Meschuew	Alexei	21.1.1915	Woroschilowsk	31.8.1945	447/1945	R.Ehrenfr.	80
103	Polewoi	Alexander	14.12.1920	Goroschkow-Kiew	3.9.1945	452/1945	R.Ehrenfr.	81
104	Dawydow	Gitale	? ? 1924	Urombeck	3.9.1915	454/1945	R.Ehrenfr.	82
105	Quilikaschwilly	Josef	20.1.1907	Wakiri-Kaukasus	4.9.1945	455/1945	R.Ehrenfr.	83
106	Kumanjaew	Peter	10.1.1908	unbekannt	5.9.1945	456/1945	R.Ehrenfr.	84
107	Prokopow	Serge	12.10.1924	Kurski O.B.	5.9.1945	457/1945	R.Ehrenfr.	85
108	Reschetnikow	Sergej	49 Jahre alt	Rostow O.B.	5.9.1945	459/1945	R.Ehrenfr.	86
109	Storajenko	Nikolai	3.5.1926	Kiew	6.9.1945	460/1945	R.Ehrenfr.	87
110	Sarkisgen	Georgei	? ? 1922	Armevir	6.9.1945	463/1945	R.Ehrenfr.	88

Und dies ist das erste Mal, daß mir ein **sowjetischer Muslim** in den Dokumenten begegnet. Der Vielvölkerstaat Sowjetunion war eine „Union der sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR)“ und bestand u.a. auch aus dem riesigen Kasachstan und Turkmenistan, Aserbaidshan, Usbekistan und Kirgisistan; zig Millionen Menschen in unmittelbarer Nähe von Afghanistan und Pakistan waren ja Muslime. Und mindestens einer davon liegt auf dem „Russischen Ehrenfriedhof des Anstaltsfriedhofs“ in Warstein unter der lfd. Nr. 80:

„Landkreis Lippstadt, Amt Rüthen, Gemeinde Suttrop
Sterbeurkunde

(Standesamt Suttrop II Nr. 367/45)

Der russische Freiwillige Erimachomed Bektaschow, **mohamedanisch**, wohnhaft in Buchara, ist am 14. Juli 1945 um 11 Uhr 10 Minuten in Suttrop im Reserve Lazarett Warstein verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 20. Mai 1920 in Buchara.

Vater: Aschio Bektaschow in Buchara.

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Suttrop II, 16. Dezember 1946

Der Standesbeamte in Suttrop II, Kreis Lippstadt

Beerdigt R.EhrenFriedhof Heilanstalt Suttrop No. 58³³

Und welche Religionszugehörigkeit hatte wohl **Mahomet** Urmanow, 1925 in Oschy geboren, gestorben 21.7.1945? Und wie mögen die beiden sich wohl richtig schreiben? Und warum starben so in der Provinzial- und Heilanstalt im Sommer 1945?

Und warum all die anderen?



Die Suche nach den Toten wäre m.E. auch im Religionsunterricht gut aufgehoben. Meine erste russisch-orthodoxe Messe habe ich jedenfalls in Paderborn mitfeiern dürfen, und ich danke allen meinen Geschwistern für die freundliche Aufnahme!

³³ „Sterbeurkunde von Erimachomed Bektaschow“, 2.2.2.2 / 76703318, ITS Digital Archive, Bad Arolsen